

| | |
|----------------------------|------------|
| Sport- und Kulturausschuss | 13.06.2017 |
|----------------------------|------------|

öffentlich

| | |
|-------------|-------------|
| Vorlage Nr. | 343/2017-10 |
|-------------|-------------|

| | |
|-------|------------|
| Stand | 10.05.2017 |
|-------|------------|

Betreff Jahresbericht 2016 der Stadtbücherei

Beschlussentwurf

Der Sport- und Kulturausschuss nimmt den Bericht über die Arbeit der Stadtbücherei im Jahr 2016 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Bericht über die Arbeit und Entwicklung der Stadtbücherei im Jahr 2016 ist als Anlage beigefügt.

2016 erreichte die Stadtbücherei noch mehr Menschen als in den Vorjahren: Die Zahl der Ausleihen stieg um 5.232 (+6,2%) bei den Print- und audiovisuellen Medien und um 45,9% bei den digitalen Medien (Onleihe). Mehr als 3.500 Menschen (+ 15%) nahmen an den Veranstaltungen der Stadtbücherei bzw. in der Stadtbücherei teil. Knapp 2000 neue Medien konnten angeschafft werden (Gesamtbestand: 28.120 Medien); in der Onleihe stehen nunmehr über 22.000 (+ 10,8%) digitale Medien (E-Books, E-Paper etc.) zur Ausleihe bereit.

Die Stadtbücherei ist nicht nur eine kulturelle Einrichtung, sondern leistet auch soziale, gesellschaftspolitisch wichtige Arbeit. Besonders erfahrbar wird dies durch

- **die frühkindliche Sprach- und Leseförderung.**
Diese findet im engen Kontakt mit allen Kindergärten und Schulen im Stadtgebiet statt und ist ein wichtiger Baustein für die spätere gesellschaftliche Teilhabe der Kinder und Jugendlichen. Zwei Beispiele: Zum Abschluss der Aktion „Lesestart 2“ der Stiftung Lesen wurden noch einmal 632 Startersets an dreijährige Kindergartenkinder ausgegeben, mit denen Eltern Materialien und Hilfen für die häusliche Spracherziehung erhalten. Beim Rheinischen Lesefest „Käpt'n Book“ wurden in Bornheimer Schulen 13 Lesungen durchgeführt, an denen 1.298 Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Die internationalen Autoren stellten ihre Werke persönlich vor, informierten über das Entstehen ihres Buches, diskutierten mit Jugendlichen zu den Inhalten und motivierten so zum Lesen, aber auch zur kritischen Auseinandersetzung mit Literatur.
- **die Förderung der Inklusion.**
Im Zuge der Umsetzung des „Aktionsplans inklusive Bildung in Bornheim“ baute die Stadtbücherei einen DVD-Bestand für Hörgeschädigte (mit Untertiteln) und Sehbehinderte (mit Audiodeskription) auf, der durch die Mehrsprachigkeit der Medien auch für Menschen mit Migrationshintergrund interessant ist (im Rahmen des „Aktionsplans inklusive Bildung in Bornheim“).
- **Angebote zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund.**
Mit dem Aufbau eines Bestands an zweisprachigen Büchern und Lernbüchern für „Deutsch als Fremdsprache“ wurde begonnen (im Rahmen eines Förderprojekts des Landes).

- **die Vermittlung von Kompetenzen zur Teilhabe an der digitalen Welt.**

Beispiele: Interessierte erhalten Einführungen zu E-Book-Readern und ihrer Nutzung. Für die Medienkompetenzerziehung im frühkindlichen Bereich wurden Bücher in den Formaten „Ting“ und „tiptoi®“ beschafft, die das klassische Papier-Medium mit digitalen Angeboten verknüpfen. Eltern werden fortlaufend mit der Nutzung dieser Medienart vertraut gemacht.

Kooperationen mit Kindergärten, Schulen, katholischen öffentlichen Büchereien, dem Jugendamt, der Volkshochschule Bornheim/Alfter und vor allem dem Förderverein „Bücherwurm e.V.“ prägten die Arbeit der Stadtbücherei und machten dieses Ergebnis möglich.

Basierend auf dem Büchereikonzept sind 2017 – neben vor allem der Fortsetzung der (früh-) kindlichen Sprach- und Leseförderung - folgende Arbeitsschwerpunkte vorgesehen:

„Zielgruppe Senioren“ (Punkt 4.2 des Büchereikonzeptes)

Die Gewinnung, Schulung und Vermittlung von Lesepatinnen und –paten für Kindertageseinrichtungen, Schulen, offene Ganztagschulen und Seniorenheime ist das Ziel für 2017. Zusätzlich soll das Medienangebot im Hinblick auf die Bedürfnisse der Zielgruppe überprüft, neu strukturiert und angepasst werden.

„Medienkompetenz für alle“ (Punkt 4.5 des Büchereikonzeptes)

Unter diesem Thema macht sich die Stadtbücherei auf den Weg in die digitale Zukunft. Das OPAC-Portal „Open für BIBLIOTHECAplus“ soll weiter ausgebaut werden. Die Benutzerinnen und Benutzer sollen die Möglichkeit haben, Titel zu rezensieren und Buchempfehlungen zu geben.

„Menschen mit Migrationshintergrund“ (Punkt 4.3 des Büchereikonzeptes)

Das im Jahr 2016 begonnene Förderprojekt „Menschen mit Migrationshintergrund“ wird in 2017 fortgeführt. Insbesondere ist die Werbung für das neue Angebot bei der Zielgruppe vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

Den Erträgen in Höhe von 19.846,59 € standen 2016 Aufwendungen in Höhe von 172.054,08 € gegenüber.

Anlagen zum Sachverhalt

Jahresbericht 2016 der Stadtbücherei